

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

LORENZ SCHILT
Pfarrer der Kirchgemeinde
Aetingen-Mühledorf



Die zwei grossen Lichter

Und Gott machte die zwei grossen Lichter, das grössere Licht zur Herrschaft über den Tag und das kleinere Licht zur Herrschaft über die Nacht, und auch die Sterne. Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, damit sie auf die Erde leuchten (Genesis 1,16-17).



4. Schöpfungstag: Mond, Erde und Sonne.

Einmal marschierte ich mit einer Gruppe kurz nach Mitternacht durch die winterliche Gebirgslandschaft. Es war Vollmond, «das kleinere» der «zwei grossen Lichter» sorgte für eine mystische Stimmung. Das helle Licht zündete uns den Weg bis ins Tal. Nicht nur die weissen Gebirgszüge

der Grimsel faszinierten, sondern auch die weit entfernten Lichter, die geheimnisvoll an der Himmelskulisse zu kleben schienen. Die Vollmondnacht wurde zum unvergesslichen Erlebnis.

Schöpfung – Entgötterung

So kommt man ins Träumen und fängt an über Gott und das Weltall nachzudenken. Ähnlich muss es dem Schreiber von Psalm 8 ergangen sein: *Wenn ich deinen Himmel sehe, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du hingesezt hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?* (Psalm 8,4-5)

Nicht alle Völker hatten diese Sichtweise: bei den Römern genossen die Gestirne göttliche Verehrung. Das Pantheon war den sieben Göttern (Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn) geweiht. Aus biblischer Sicht werden den Planeten keine göttliche Funktion mehr zugestanden. Sie sind nicht mehr Götter, sondern Werk Gottes. Der göttliche Geist setzt die Welt in Gang und re-

giert sie von Anfang an. So heisst es im ersten Schöpfungsbericht: *Er schwebte über den Wassern, als es noch finster war. Bei der Finsternis blieb es nicht, denn es wurde Licht* (Genesis 1,3b).

Wie können wir dieses Licht, das im Zusammenhang mit der Schöpfung steht, heute noch verstehen?

Es kann nicht darum gehen, den biblischen Schöpfungsbericht auf der gleichen Ebene wie einen naturwissenschaftlichen Bericht zu lesen und zu verstehen. Denn die beiden Bereiche verfolgen unterschiedliche Ziele. Die Naturwissenschaft will die Zusammenhänge der Natur verstehen und sie rational beschreiben. Die biblische Betrachtung sieht das Leben gerade nicht durch die naturwissenschaftliche Sichtweise, sondern sie nimmt es poetisch, ganzheitlich und vor allem durch das Auge des Glaubens wahr. Sie sieht den Menschen als soziales Wesen, das seine Existenz letztlich Gott verdankt und dem er mit seinem Leben – ob bewusst oder unbewusst, ob gläubig oder ungläubig – Antwort gibt.

Persönlich klein

Das führt uns zur Frage nach dem Sinn und der Verankerung des menschlichen Lebens. *Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst*, fragt der Psalmist. In der Frage liegt auch schon ein Stück möglicher Antwort, weil nicht ich es bin, der fragt, sondern ein anderer, der viel grösser, weiser und hellsichtiger ist als ich.

Ein Kommilitone der Weiterbildung und Hobby-Astronom schloss seinen Vortrag mit den Worten: Wer sich mit Astronomie beschäftigt, wird persönlich klein, aber sehr weit im Glauben. **Die Sterne zeigen mir nicht nur, wie klein ich bin, sondern auch wie gut und verlässlich alles funktioniert. Es könnte ein Grund sein, den Glauben in einem neuen Licht zu sehen.**

LORENZ SCHILT, PFARRER IN AETINGEN-MÜHLEDORF

Das Bild stammt aus dem KUV 7 Klassenlager 2014 mit dem Thema Schöpfung, das über die Auffahrtstage im Forum Sumiswald durchgeführt wurde.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

13. Juli in Limpach:
Sommertagesdienst für die Region.
Mit Pfarrer Stephan Bieri.
Seite 13.

27. Juli in Grafenried:
Sommertagesdienst für die Region.
Mit Pfarrer Philipp Bernhard.
Seite 16.

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried-Fraubrunnen	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach
und Büren zum Hof
www.kirchelimpach.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:
Pulver Daniel
Mülchstrasse 4
3317 Limpach
Tel. 031 769 08 00
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Sebastian Stalder
Chilchrain 9
3317 Limpach
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Bieri.
Das kennen wir doch: Alles läuft, alles ist geregelt, der Wochen- und Stundenplan diktiert den Lebensrhythmus. Die Zeit – eigentlich wüssten wir schon mit ihr umzugehen. Allein uns fehlt manchmal die Kraft zum Widerstand gegen das Zeit-Diktat. Es ist, als ob wir eingeklemmt wären zwischen zwei Zeit-Zeigern. Atemlos durch die Zeit hetzen – soll das der Sinn des Lebens sein? Da wird ganz eilig gelebt, geliebt, gezecht... Aber es gibt sie, die andere Zeit. Der Nazarener Jesus hat uns für sie die Augen geöffnet: «Mit all euren Sorgen könnt ihr die Zeit eures Lebens nicht einmal um einen Tag verlängern.» Damit liesse sich hinübersehen in Freiheiten und Freiräume. Nicht nur in der Ferienzeit. **Deshalb: Herzliche Einladung zum «Sommertagesdienst für die Region» in der Kirche Limpach.** Mit Orgelmusik (Monika Fürst, Messen), Liedern und Worten zum Thema «Innehalten» halten wir in diesem liturgischen Gottesdienst Ausschau nach der anderen Zeit, die mehr Freude, grösseres Wohlbefinden, mehr Lebensqualität und vor allem mehr Fülle in unser Leben bringt. PFR. STEPHAN BIERI, BIEMBACH I.E.

Donnerstag 17. Juli, 11.45 Uhr
Mittagessen im Restaurant Eintracht in Schalunen. Anmeldung bitte bis Sonntag 13. Juli direkt ans Restaurant: 031 767 71 47

Sonntag 27. Juli, 10.00 Uhr
Sommertagesdienst in Grafenried.

Fahrdienst bei Gottesdiensten
Im Juli findet leider kein Fahrdienst statt.

CHRONIK

Gratulation
Im Juli gratulieren wir ganz herzlich

• **Therese Steffen Schlatter**

Happy Birthday und bhüet di Gott!

Sie werden im nächsten Monat 70, 75, 80, 85, 90+ Jahre alt und gehören der reformierten Landeskirche an? Dann werden Sie namentlich im reformiert. erwähnt. Wenn Sie sich nicht explizit bei Pfr. Sebastian Stalder melden, erscheint Ihr Name und Vorname in der Zeitung. Wenn Sie wünschen, dass zusätzlich Ihr Jahrgang und ihr Alter publiziert werden, dann melden Sie sich bei Pfr. Stalder.

Taufen
In unserer Kirche getauft wurden:

- am 8. Juni **Emely Vegas Röthlisberger**
- am 29. Juni **Elin Tjara Hofer**
- am 29. Juni **Mariano Marc Pellet**
- am 29. Juni **Aylin Gleim**

KONFIRMATION 2014



FOTO: OTTO PERREN

SOMMERTRAUM

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Sommer ist eine eigentümliche Jahreszeit. Auf der einen Seite ist sie – wie keine andere – für viele Menschen die Jahreszeit schlechthin: Ferien, lange Tage, kurze Nächte, baden, reisen, das Leben geniessen, dolce far niente. Auf der anderen Seite wiederum beschleicht mich gerade im Sommer nicht selten eine unerklärliche Sehnsucht. Wo genau diese Sehnsucht zu verorten ist, weiss ich nicht zu sagen. Ist es die Sehnsucht nach dem Sommer unserer Kindheit, in der noch alles ein wenig besser, ein

wenig einfacher war. Wo wir uns an den langen Sommerferien erfreuten und es kaum erwarten konnten, dass die Lehrerin uns endlich in die Ferien schickte? Ist es die Sehnsucht nach einer Zeit, die unwiderruflich vergangen ist und der wir manchmal nachtrauern? Ist es die Sehnsucht nach einem Lebensgefühl, welches man sich erträumte, jedoch nie im Stande war, es zu leben, weil wir uns nicht trauten oder weil wir es immer wieder verschoben? «Ich würde, wenn ich könnte...» – «Ich wollte

schon immer einmal...» Nach was sehnen wir Menschen uns, nach was sehnen Sie sich, lieber Leser, liebe Leserin? Frieden, Gesundheit, Erleuchtung, Liebe oder nur etwas Gutes zu essen? Gibt es etwas, was Sie schon immer tun wollten und was Sie bisher immer vor sich her schoben? Vielleicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt, einen Ihrer unerfüllten Wünsche in die Tat umzusetzen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.
IHR PFARRER SEBASTIAN STALDER

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach
www.ref-utzenstorf.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:

Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64

Sekretariat:

(Montag und Donnerstag 9.00-11.30 Uhr)

Claudia Domig Tel. 032 665 14 10

claudia.domig@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:

Kreis Utzenstorf: Reto Beutler, Utzenstorf

Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch

Kreis Wiler, Zielebach und Utzenstorf Nord:

Pascal-Olivier Ramelet, Wiler

Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der ref. Kirche

mit Reto Beutler, Pfarrer. In diesem Gottesdienst verabschieden wir unseren Vikar Andreas Zingg. Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt.

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Hof des Zentrums Mösl

mit Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, Ueli Wagner, Pfarrer in Bätterkinden, und Donsy Adichiyil, Pfarrer von St. Peter und Paul. Mit festlicher Musik und anschließendem Apéro.

Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der röm.-kath. Kirche vis-à-vis statt.

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr

Sommertagesdienst für die Region in der Kirche Limpach

mit Stephan Bieri, Pfarrer.

(Kein Gottesdienst in der Kirche Utzenstorf.)

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der ref. Kirche

mit Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr

Sommertagesdienst für die Region in der Kirche Grafenried

mit Philipp Bernhard, Pfarrer.

(Kein Gottesdienst in der Kirche Utzenstorf.)

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 8. Juli, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und «Chäsi Bistro» in Zielebach.

4. Juli – 12. Juli

Segellager in Holland

Reto Beutler, Pfarrer, ist mit 16 Jugendlichen unserer Kirchgemeinde unterwegs.

Freitag, 25. Juli, 9.30 Uhr

Andacht im Zentrum Mösl

mit Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattungen im Mai 2014

• 5. Mai: **Hans Fankhauser**, Utzenstorf, geb. 4. Februar 1925, verst. am 20. April 2014

• 8. Mai: **Hugo Brügger**, Zielebach, geb. 1. Februar 1933, verst. am 1. Mai 2014

• 9. Mai: **Gertrud Hélène Krähenbühl-Schnegg**, Utzenstorf, geb. 13. Juli 1931, verst. am 1. Mai 2014

• 16. Mai: **Gottfried Aeschbacher**, Utzenstorf, geb. 26. Dezember 1923, verst. 6. Mai 2014

Hochzeiten im Mai 2014

• 10. Mai: **Melanie Sollberger und Nathanael Jonas Glauser** aus Burgdorf.

ZUM ABSCHIED

Dire adieu

«Dire adieu, c'est toujours un peu mourir» – eine Redewendung, die viel Wahres hat. Ich sage der Kirchgemeinde Utzenstorf am 31. Juli 2014 auch Adieu. Ein Stücklein in mir wird also sterben. Die vielen eindrücklichen Stunden mit den Kindern aus Utzenstorf, die anstrengenden Lektionen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ich trotzdem sehr schätzte, aber auch die vergnüglichen Stunden mit dem Unterrichtsteam beim Vorbereiten, das wird nicht mehr sein. Ich erinnere mich sehr gerne an die Stunden mit den Jugendlichen und Kindern, mit denen ich ein kleines Stücklein Lebensweg gehen durfte. Die tief sinnigen Gespräche beim Pilgern oder im Konflager bereicherten meinen Alltag und ich genoss diese sehr. Aber auch die Begegnungen, die ich mit den Eltern hatte, habe ich geschätzt. An den KUW-Gottesdiensten konnte ich aus den positiven Rückmeldungen jeweils wieder Kraft tanken für die nächste Gruppe.

Dieser stete Wechsel an Kindern hat mir am Anfang grosse Mühe gemacht, weil ich die Kinder in dieser kurzen gemeinsamen Zeit nicht wirklich mit Namen nennen konnte. Da ich nicht in Utzenstorf wohne, konnte ich ja auch nicht so nebenbei Namen lernen. Ich habe stets versucht, zu allen Kindern eine Beziehung aufzubauen und das ist mir dann nach 5 Jahren soweit gelungen, dass ich die Kinder sicher kannte, aber vielleicht nicht immer mit dem richtigen Namen. Verzeiht mir, liebe Kinder und Jugendliche, ich habe mir Mühe gegeben, aber mein Kopf war voll mit ca. 300 Kindernamen, das ist doch recht viel oder? Meine Arbeit in der Kirchgemeinde Utzenstorf war geprägt von vielen Begegnungen und vielen neuen Beziehungen, die meine Arbeit sehr interessant und abwechslungsreich machten.

Jetzt ist meine letzte Konfirmation vorbei und der letzte Gottesdienst mit Taufe steht kurz bevor, wenn ich diese Zeilen schreibe. Ich werde dann noch mein Büro räumen und meiner Nachfolgerin die Arbeit übergeben. Diese Arbeit bestand eben nicht nur aus Unterrichten, sondern auch das Koordinieren mit den Schulen, den Eltern, den Vereinen und Organisationen sowie die ganze Planung der Unterrichtsblöcke war Teil meiner Aufgabe. Gerade durch das Vernetzen mit den unterschiedlichsten Personen habe ich wiederum wertvolle Begegnungen machen können und das schätzte ich sehr.

Ich freue mich auf etwas mehr Zeit für mich, meine Grosskinder und meine Hobbys. Das sterbende Stücklein in mir wird zwar etwas schmerzen, aber Wunden heilen schnell und ich denke positiv und werde sicher ab und zu jemandem aus Utzenstorf begegnen, sei es in der Badi Koppigen oder sonst irgend an einem schönen Ort.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen sowie allen Arbeitskolleginnen und -kollegen eine gute Zeit und sage Tschüss, Adieu!

ÄNNI KELLER, KATECHETIN

KONFIRMATIONEN 2014



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Reto Beutler gestalteten an ihrer Konfirmation am 26. Mai einen Gottesdienst zum Thema «Friedenszeichen». **Namen der Konfirmanden: untere Reihe sitzend vlnr:** Idda Mesmer, Lisa Aebi, Leana Jäggi, Fabienne Singer, Melanie Diethelm, Vanessa Moretta, Julia Krebs; **mittlere Reihe vlnr:** Reto Beutler (Pfarrer), Yannick Widmer, Matthias Fehr, Philippe Sieber, Luca Maselli, Tim Vögeli, Simon Aebi, Andreas Zingg (Vikar); **oberste Reihe vlnr:** Tim Zimmermann, Fabio Lüthi, Tobias Hofstetter, Jan Schär, Norick Kissling.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Katechetin Änni Keller gestalteten an ihrer Konfirmation am 2. Juni einen Gottesdienst zum Thema «One way». **Namen der Konfirmanden: vorne vlnr:** Änni Keller (Katechetin), Vanessa Wyss, Jaimy Ledermann, Jana Siegenthaler, Ylena Pulfer, Livia Schwitz, Naemi Singer, Mirjam Schwab, Yasmin Schmocker, Leonie Schild, Miriam Leuenberger; **hinten vlnr:** Denis Thaqi, Martin Wymann, Yanic Weibel, Dominik Sollberger, Tobias Jenni, Gilles Weibel, Christian Aeby, William Fischer, Timo Zahn, Lukas Burger.

LINDENBAUM-PFLANZAKTION

Friedensbaum ist gesetzt



Eine kleine Gruppe der Konfklasse von Reto Beutler und Andreas Zingg hat auf dem Land von Tobias Hofstetter (fehlt auf dem Bild – er stand mit der Schaufel links!) ihre Konfirmations-Linde gesetzt und darauf angestossen. Mit dabei auch Fabio Lüthi, Fabienne Singer, Tim Zimmermann und im Vordergrund Fotograf Luca Maselli. Ein Ort der Erinnerung und der Veränderung!

RETO BEUTLER, PFARRER

AUS DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG UND DEM KIRCHGEMEINDERAT

Aus der Kirchgemeindeversammlung und dem Kirchgemeinderat

Die Kirchgemeindeversammlung vom Montag den 2. Juni erbrachte mit 47 stimmberechtigten Gemeindegliedern folgende Resultate:

- Nachkredite und Rechnung 2013 wurden ohne Gegenstimme genehmigt. Der Jahresabschluss war wegen zusätzlichen Steuereinnahmen von juristischen Personen besser ausgefallen als budgetiert.
- Bereits nach einem Jahr engagierter Mitarbeit im Kirchgemeinderat demissionierte Franziska Gäumann zum grossen Bedauern der Rates. Es gelang dem Rat zwei neue Mitglieder für die Ratsarbeit zu motivieren. Peter Kurz und Bruno Steck wurden ohne Gegenstimme bei einigen Enthaltungen gewählt und im Rat willkommen geheissen.
- An der Versammlung selbst wurde Andrea Flückiger zur Wahl vorgeschlagen. Sie ist bei der Kirchgemeinde als KUW-Mitarbeiterin mit einem kleinen Pensum angestellt. Trotz warnender Stimmen wurde Andrea Flückiger mit grosser Mehrheit gewählt. Die Vorbehalte bezogen sich auf die Gefahr von Rollenkonflikten. Somit war der Rat bis auf einen Sitz wieder besetzt. Die Freude wurde getrübt, als nach der Versammlung das langjährige Ratsmitglied und Vizepräsident Jürg Treichler aufgrund der zu erwartenden Schwierigkeiten seine sofortige Demission einreichte.

Der Rat wählte Monika Carrano als Nachfolgerin für Änni Keller. Die neue Katechetin wird in der nächsten reformiert.-Ausgabe begrüsst und Änni Keller verabschiedet werden. Die beiden scheidenden und die neuen Ratsmitglieder werden in der nächsten Ausgabe der Kirchenzeitung begrüsst bzw. gewürdigt werden.

JÜRGE STÄHELI, KIRCHGEMEINDERATSPRÄSIDENT

KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN



www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT:
Ursula Schneider, Bätterkinden, Tel. 032 665 42 39
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23
Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

PFARRAMT:
Ulrich Wagner (80 %), Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01
KUW:
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Juni, 9.30 Uhr
KUW-Gottesdienst zum Abendmahl, mitgestaltet von den KUW-SchülerInnen der 3. Klassen,
Leitung: Pfrn. Verena Haudenschild-Zürcher. Fahrdienst: Ruth Oberhänsli, Tel. 032 665 30 32.

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Hof des Zentrums Mösli, Utzenstorf.
Leitung: ökumenisches Pfarrerteam. Musik: «Münsiger Spilüt». Anschliessend Apéro. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der kath. Kirche statt. Fahrdienst: Gertrud Wyss, Tel. 032 665 07 32.

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Sommertagesdienst für die Region in der Kirche Limpach,
mit Pfr. Stephan Bieri. (Kein Gottesdienst in der Kirche Bätterkinden.)

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, mit Pfr. Stefan Affolter. Fahrdienst: Heinz Habegger, Tel. 032 665 29 48.

Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr
Sommertagesdienst für die Region in der Kirche Grafenried, mit Pfr. Philipp Bernhard. (Kein Gottesdienst in der Kirche Bätterkinden.)

Amtswochen Für Beerdigungen und andere Dringlichkeiten:
bis 5. Juli: Pfr. Ueli Wagner, Tel. 032 665 38 31, Natel 077 454 60 83
6. – 13. Juli: Vertretung Pfrn. Melanie Kummer, Messen, Tel. 079 248 14 52
14. – 31. Juli: Pfr. Stefan Affolter, Tel. 032 377 30 01, Natel 078 881 21 93

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Hochzeit
24. Mai:
• **Jing Tian und Constantin Rudolf Salomo Bürgi,** Washington DC, USA

Beerdigung
6. Juni:
• **Ulrich Theodor Capaul,** Bätterkinden, geb. 1928, verst. am 1. Juni 2014



FOTO: ANDREA FUCHS

Ihnen wünschen wir eine schöne Sommerzeit!

KONFIRMATIONEN 2014

Wir wünschen den frisch Konfirmierten alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND PFR. UELI WAGNER



FOTO: FOTOSTUDIO B. STRAHM, GERLAFINGEN / 25. MAI 2014

VERANSTALTUNGEN

Seniorenessen
Freitag, 4. Juli, 11.00 Uhr
im Restaurant Bären. Anmelden bis 1. Juli unter Tel. 032 665 40 43.

Vorschau:
Vernissage Kirchenführer
Freitag, 22. August, 18.00 Uhr
in der Kirche. Mit Musik und Apéro.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

Kirchliche Unterweisung im Schuljahr 2014/15
Die Planung zum Unterricht für das Schuljahr 2014/15 wird in der nächsten reformiert.-Ausgabe August sowie im Juli auf unserer Homepage www.kg-baetterkinder.ch publiziert. Alle KUW-SchülerInnen erhalten bis Anfang Schuljahr Informationen per Post zugestellt.

Konfirmandenlager und Konfirmationen 2015
Das Konfirmandenlager findet in der letzten Frühlingsferienwoche, vom 13. – 18. April 2015, statt. Es sind drei Konfirmationen geplant, die am Sonntag 3. Mai, Sonntag 10. Mai und am Sonntag 17. Mai 2015 stattfinden. Wir bitten die Eltern der Konfirmanden, uns bis Ende Juni mitzuteilen, wenn ein Konfirmationstermin nicht möglich ist. Anschliessend werden wir die Einteilung schriftlich bekannt geben.
Auskunft/Allgemeine Informationen: Pfarramtssekretariat:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18, Mail: stucki.pfarramtssekretariat@bluwin.ch
Kirchgemeinderätin, Ressort KUW:
Ruth Oberhänsli, Tel. 032 665 30 32

NEUE KATECHETIN AB 1. JULI



FOTO: ZIG

Ich heisse Nelly Furer, lebe mit meinem Mann und unserer Tochter in Grenchen. Ich bin Primarlehrerin und unterrichtete viele Jahre an der Lenk und in Leubringen. Danach arbeitete ich in der Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach als Katechetin und Jugendarbeiterin. Daneben absolvierte ich die Ausbildung zur Fachfrau Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik und Beckenbodentraining und erwarb den Erwachsenenbildner SVEB 1. Mir gefällt es mit Menschen aller Altersstufen zu arbeiten und einen Weg mit ihnen zu gehen.

Meine Hobbies sind unsere Tiere, mit der Familie spielen, lesen und tanzen. Es freut mich sehr, dass ich in Bätterkinden wieder als Katechetin arbeiten darf. Ich hoffe, dass es viele lustige, spannende Stunden und Projekte mit den Kindern und Jugendlichen geben wird.

Ich freue mich auch auf interessante Begegnungen und Gespräche mit Ihnen allen!
Herzliche Grüsse
NELLY FURER

Weitladen Bätterkinden
Schmiedegasse 12
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



AGENDA AUGUST – OKTOBER

AUGUST

- | | | |
|-------------|-----------|---|
| 1.8. | 11.00 Uhr | Seniorenessen im Restaurant Bären. |
| 3.8. | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Prädikantin Edith Gyger, Schalunen. |
| 10.8. | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pfr. Ueli Wagner. |
| 17.8. | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pfr. Sebastian Stalder, Limpach. |
| 17. – 23.8. | | Seniorenferien in Sankt Märgen, Schwarzwald/D. |
| 22.8. | 18.00 Uhr | Vernissage Kirchenführer in der Kirche, mit Apéro. |
| 23.8. | 10.00 Uhr | Fiire mit de Chliine / KiK im Kirchgemeindehaus. |
| 24.8. | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Prädikantin Heidi Zingg Knöpfli, Kriegstetten. |
| 31.8. | 9.30 Uhr | Gottesdienst am Bibelssonntag, Prädikant Hansruedi Schenk, Sumiswald. |

SEPTEMBER

- | | | |
|-------|--------------|--|
| 6.9. | ab 11.00 Uhr | 350 Jahre Kirche Bätterkinden: Geburtstagsfest in und um die Kirche mit diversen Aktivitäten und Festwirtschaft. |
| 7.9. | 10.00 Uhr | Regio-Gottesdienst zum Kirchenjubiläum, in der Kirche, mit Regio-Pfarrteam der Kirchgemeinden Messen, Limpach, Grafenried, Utzenstorf und Bätterkinden. Mit Apéro. |
| 14.9. | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Ueli Wagner, mit anschliessendem Apéro. |
| 21.9. | 9.30 Uhr | Betttagsgottesdienst mit Abendmahl. Mit Bericht über die Schneller Schulen in Libanon und Gebet für Syrien. Mit Pfr. Luzius Jordi und Pfr. Ueli Wagner. |
| 28.9. | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pfrn. Melanie Kummer, Messen. |

OKTOBER

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 5.10. | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Pfr. Urs Weibel, Koppigen. |
| 12.10. | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Prädikant Hansruedi Schenk, Sumiswald. |
| 19.10. | 19.00 Uhr | Taizé-Feier im Chor der Kirche, Leitung: Pfr. Stefan Affolter. |
| 26.10. | 9.30 Uhr | Gottesdienst, Prädikantin Heidi Zingg Knöpfli, Kriegstetten. |
| 31.10. | 9.30 Uhr | Andacht im Zentrum Mösli, Utzenstorf. |

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Dilger, Fraubrunnen
Tel. 031 767 84 77
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT 1:
Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07
PFARRAMT 2:
Pfr. Philipp Bernhard
Tel. 031 767 97 70

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Waldgottesdienst im Grafenrieder Wald mit den Bärebachmusikanten, mit Taufen, mit Kinderprogramm gestaltet durch die Jugendlichen der 8. KUV-Klassen und mit anschliessendem Brätle, das vom Kirchgemeinderat organisiert wird. Herzlich willkommen heisst Sie Pfr. Daniel Sutter.

Sonntag, 6. Juli
Kein Gottesdienst in der Kirche Grafenried.

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Regionaler Sommer-Gottesdienst in der Kirche Limpach mit Pfr. Sebastian Stalder. In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 20. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Marc Mangen an der Orgel und Pfr. Philipp Bernhard. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr
Regionaler Sommer-Gottesdienst in Grafenried mit Taufe. Mit Marc Mangen an der Orgel und Pfr. Philipp Bernhard. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder-Kirche KiK Gruppe Grafenried
Treffpunkt:
Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried
Auskunft:
Vreni Mühleemann, 031 767 74 70

Gniesset dr Summer!

KUV-Unterstufe
Treffpunkt:
Kirchgemeindehaus jeweils 14.00 Uhr
Auskunft:
Ruth Zimmermann, 031 767 70 76

Mir gseh üs im Ougschte wider!

CEVI Jungschar Cross-Scouts
Treffpunkt:
Im Schüürli neben dem Pfarrhaus
Auskunft:
Timo Weber, 079 441 95 38

Ds nächste Jungschiprogramm chunnt uf 100!

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Bis Ende Juni ist Pfr. Daniel Sutter mit Telefon 031 767 71 22 für alle Beerdigungen zuständig.

Ab Montag, 7. Juli ist Pfr. Philipp Bernhard mit Telefon 031 767 97 70 im ganzen Monat Juli verantwortlich für die Beerdigungen.

In der Zwischenzeit – während den Ferien von Pfr. Bernhard und dem Zeltlager von Pfr. Sutter – werden eingehende Beerdigungen von Pfr. Stephan Bieri mit Telefon 034 461 03 53 oder 079 555 21 60 gehalten.

POLENREISE 2014

Eindrückliche Reise



Liebe Leserinnen und Leser aus unserer Kirchgemeinde

Im Juni waren wir für eine Woche als Gäste bei unserer polnischen Partnerkirchgemeinde von Pfr. Jan Reichelt in den Masuren. Ein buntes Programm erwartete uns von morgens bis abends. Wir hatten manchmal kaum Zeit, uns kurz für ein nächstes Treffen umziehen. Aber es waren eindruckliche Tage gefüllt mit Begegnungen und wärmsten Augenblicken der Gastfreundschaft, die wir nicht vergessen werden.

Die Kontakte mit den dortigen Oberstufen-Schulhäusern wurden vertieft, ebenso mit dem Rathaus in Ostroda und dem Regierungssitz in Olsztyn und den wichtigen Personen. Wir feierten gemeinsam Konfirmation und haben nicht nur einmal für die polnischen Freunde («Dr Trueberbueb») gesungen. Geschenke wurden ausgetauscht, viel Wodka getrunken und das masurische Land bis nach Danzig bereist.

Wie gesagt, wir hatten kaum Zeit für den Tenuewechsel. Jetzt sind wir um viele Erfahrungen und Erlebnisse reicher. Und Sie können gewiss sein: «Sie kommen wieder – die Polen.» Und wir freuen uns.
PFR. DANIEL SUTTER

GEDANKEN AUS DEM PFARRAMT

Ferien-Heilige



Christophorus-Darstellung von Konrad Witz, 15. Jht.

Kennen Sie Christophorus? Er wird in den nächsten Tagen und Wochen, wenn der grosse Ferien-Aufbruch beginnt, wieder viel in Anspruch genommen werden. Ist er doch jener Heilige, der für den Schutz der Fuhrleute und der Reisenden zuständig ist, dass ihnen unterwegs kein Unheil oder gar der «gähe Tod» zustossen möge. Der Legende nach soll der zwölf Ellen grosse Riese einmal nachts einem Kind über einen Fluss geholfen haben; dieses Kind war aber Christus höchstpersönlich, wie sich herausstellen sollte. So wurde der Flösserknecht zum Christus-Träger, was griechisch «Christophorus» ergibt. Man kann ihn heute noch sehen mit seinem Stab und dem Kind auf Arm oder Schulter: Angemalt an Kirchenmauern entlang der alten Reise- und Transportrouten durchs Berner Oberland (unter anderem bei den Kirchen Sigriswil, Amsoldingen oder Reutigen) oder als Schutz-Medaillon für ins Auto oder ans Velo. Nicht zu vergessen die Christoffel-Figur im Berner Bahnhof, deren Original einst den gleichnamigen Stadtturm auf der Höhe Loeb-Egge geziert hat.

Nun gehören katholische Heilige vielleicht nicht unbedingt in eine reformierte Monatszeitschrift. Das mag sein. Aber bald beginnen die Ferien. Millionen von Menschen brechen auf, fahren, fliegen oder gehen zu Fuss in die Ferne und deswegen ist mir Christophorus in den Sinn gekommen. Und wenn wir schon nicht die Heiligenfigur selbst ehren, dann könnte unsere Achtung und unser Dank doch denen gelten, die heute für die Sicherheit und das Gelingen unserer Reisen besorgt sind: den Autobahnpolizisten, den Fährmatrosen, den Piloten, der Crew und dem Bodenpersonal, den Fremdenführern und Hotel-Putzfrauen, den Bademeistern und Glacé-Verkäufern oder einfach jenen Menschen, die uns in einer fremden Stadt den Weg zeigen. Während wir Ferien machen, sind sie um unser Wohl besorgt.

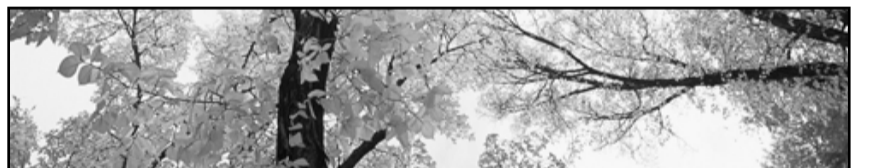
Falls Sie also demnächst in die Ferne fahren, hoffe ich, dass Sie auf solche Christophorus-Menschen treffen, wünsche Ihnen schöne Ferien und sage:
Vaya con Dios – geh mit Gott!

PFR. PHILIPP BERNHARD

KONFIRMATIONS-FOTOS 2014



GOTTESDIENST IM GRAFENRIEDER WALD



Taufen
Bärebach-Musikanten
Kinderprogramm mit der 8. KUV
Brätle, Getränke, Kaffee und Kuchen organisiert durch die Kirchgemeinde

GOTTESDIENST im Grafenrieder Wald
Sonntag, 29. Juni
10.00 Uhr
Weg ab Friedhofparkplatz ausgeschildert.
Schlechtwetterläuten der Kirchglocken 8.00 – 8.05 Uhr oder Tel. 031 767 71 22 gibt Auskunft. (Anlass findet dann in der Kirche statt)

Herzlich willkommen heissen Sie Pfarrer Daniel Sutter, Sigrist Michael Reist und der Kirchgemeinderat



KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsen, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

Kirchgemeindeverwaltung:
Dienstag und Donnerstag, 8.30-11.00 Uhr
Susanne Schüpbach, Tel. 031 765 58 30

Ferienstellvertretung von Pfarrer Zeller

Vom 7. – 30. Juli ist Pfarrer Zeller in den Ferien. Während dieser Zeit vertritt ihn in sämtlichen pfarramtlichen Angelegenheiten:
vom 7. – 20. Juli Pfarrer Stephan Bieri, Biembach, Tel. 034 461 03 53;
vom 21. – 30. Juli Pfarrer Anton Wyder, Wabern, Tel. 031 961 08 52.

KONFIRMATIONEN 2014

An Auffahrt durften wir 8 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmieren, am Sonntag danach 11. **Wir gratulieren den Jugendlichen zu ihrem wichtigen Schritt und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft, vor allem Gottes Segen.**



FOTOS: FELIX GROSSEN, BIBERIST.

Am Donnerstag, 29. Mai (Auffahrt) wurden konfirmiert:
Hinten, von links: Marco Andres, Kai Luder, Marc Junker, Pfr. Christoph Zeller.
Vorne: Vanessa Arni, Aline Schori, Nadja Jenni, Jessica Ruchti, Lukas Bühlmann.



Am Sonntag, 1. Juni wurden konfirmiert:
Vorne, von links: Chantal Grünig, Michelle Oberholzer, Michelle Kohler, Svenja Hofer.
Mitte: Remo Ritter, Cyrille Imhof, Sarah Garnier, Rachel Weyermann.
Hinten: Pfr. Christoph Zeller, Dominik Moser, Lars Wehrle, Joana Zaugg.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 26. Mai begrüßte Anni Arni, die Ratsvizepräsidentin die Anwesenden in der Pfarrschür Messen zur Kirchgemeindeversammlung. Bald ging man zur Haupttraktandum über. Susanne Schüpbach präsentierte die Jahresrechnung 2013. Sie schliesst mit einem Aufwand von Fr. 496'420.79, einem Ertrag von Fr. 460'073.42 bei einem Aufwandüberschuss von Fr. 36'347.37 ab. Die Anwesenden hiessen die Rechnung gut.

Da Susanne Schüpbach in der Verwaltung von Kirchgemeinde und Pfarramt seit Jahresbeginn grössere Verantwortung übernommen hat, gibt sie auf Ende Juli die Führung der Finanzen ab. Corinne Blaser, die Finanzvorsteherin des Kirchgemeinderats, konnte in Monika Matti eine kompetente Nachfolgerin gewinnen. Sie ist in Messen aufgewachsen und ist Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. Sie hat eine KV-Lehre und Weiterbildungen als Managementassistentin absolviert und hat immer in der Buchhaltung gearbeitet. Seit Jahren hat sie die Rechnung der Kirchgemeinde als Revisorin geprüft und kennt sich somit in der Materie aus. Corinne Blaser dankte Susanne Schüpbach für die guten, geleisteten Dienste, hiess Monika Matti herzlich willkommen und überreichte beiden einen Blumenstraus.

Sibylle Graber orientierte über Mutationen in der KUV. Katechetin Bettina Keller verlässt Ende Schuljahr unsere Kirchgemeinde nach einem Jahr schon wieder. An ihre Stelle tritt Andrea Flückiger. Sie hat bereits seit 2001 Erfahrungen als KUV-Mitarbeiterin gesammelt und wirkt bei uns seit einem Jahr mit. Sie kennt die Inhalte, die vermittelt werden, aus langer Erfahrung und hat einen guten Zugang zu den Kindern. Sibylle Graber dankt Bettina Keller für ihre Arbeit in unserer Kirchgemeinde und wünscht Andrea Flückiger für ihren neuen Auftrag alles Gute.

Im Anschluss an die Versammlung genossen die Anwesenden bei einem Glas Wein oder Mineralwasser und Speckzopf das gemeinsame Gespräch.

KUV-Mitarbeiterin gesucht

Haben Sie Freude an der kirchlichen Arbeit mit Kindern?

Wir suchen auf das neue Schuljahr hin volksgemeinnützige Erwachsene, die uns in der KUV Unter- und Mittelstufe mit 2 – 3 Einsätzen à 10 Lektionen (3 Halbtage und 1 Gottesdienst) pro Jahr unterstützen.

Eine Ausbildung als KUV-MitarbeiterIn ist willkommen, aber nicht Voraussetzung. Falls Sie Fragen haben oder sich für die Mitarbeit in der KUV interessieren, können Sie sich gerne an Sibylle Graber, Kirchgemeinderätin Ressort Schulen und Jugendarbeit, wenden.

Sibylle Graber, Hauptstrasse 102, 3254 Messen, Tel. 031 765 55 15

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr
Kirche Messen, Gottesdienst
Predigt und Liturgie: Pfrn. Ruth Schoch;
Büren a.A.; Orgel Steffi Scheuner.

Sonntag, 13. Juli
kein Gottesdienst
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 20. Juli, 10.00 Uhr
Kirche Balm, Gottesdienst
Predigt und Liturgie: Pfrn. Ruth Schoch,
Büren a.A.; Orgel Steffi Scheuner.

Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr
Kirche Messen, Gottesdienst
Predigt und Liturgie: Pfr: Anton Wyder;
Orgel Claudia Scheuner.

ANLASS FÜR SENIOREN

Sonntag, 27. Juli, 12.00 Uhr
Pfarrschür, Mittagessen der Seniorenferiengruppe.

AMTSHANDLUNGEN

Taufen
Kirche Balm:
• 11. Mai: **Luca Müller**, Etzelkofen, geboren am 23. Februar 2013
• 11. Mai: **Ben Luca Rätz**, Tscherlach, geboren am 20. Februar 2014

Trauungen
Kirche Balm:
• 6. Juni: **Karin Schlupe und Stefan Stucki**, Oberwil
• 7. Juni: **Maria Oberholzer und Fabian Wolf**, Oberburg

GEBURTSTAGE

Alles Gute!



FOTO: ANDREA FLÜCKIGER.

Im Juni konnten die folgenden Gemeindeglieder Geburtstag feiern. Wir gratulieren den Jubilarinnen nachträglich noch einmal ganz herzlich!

- **Hedwig Hert-Marti**, Biberist/Messen, 93-jährig
- **Hanni Moser-Schindler**, Brunenthal, 92-jährig
- **Lotti Friederich-Gilomen**, Ruppoldsried, 91-jährig

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

Lager KUW 7

Im Rahmen des kirchlichen Unterrichts KUW 7 nahmen 20 Jugendliche am Anfang der Frühlingsferien an einem Lager im Jura teil. Pfr. Christoph Zeller und Melissa Gyga leiteten das Lager. Sibylle Graber versorgte die Lagerteilnehmenden von der Küche aus mit gutem Essen.



FOTOS: CHRISTOPH ZELLER.

Beim Mittagessen.

Die Jugendlichen hatten die Aufgabe, einen Film über das Gleichnis von den anvertrauten Talenten zu drehen. Sie setzten sich mit dem Gleichnis auseinander und erfanden eine heutige Geschichte mit dem gleichen Inhalt. Was machen heute Jugendliche und Erwachsene, wenn sie sehr viel Geld erhalten? Das Gleichnis gibt vor, dass einige kreativ und verantwortungsvoll mit dem anvertrauten Geld umgehen, andere verschleudern, verspielen es. Die Jugendlichen haben gute Geschichten geschrieben.



Die Geschichte wird erfunden.



Ein wenig Schauspielunterricht.

Einige stellten die Gründung eines Taxiunternehmens dar, jemand kaufte im Film ein Obdachlosenheim. Andere verspielten das Geld im Casino. Aus den erfundenen Geschichten entstanden anregende Filme. Dabei kam auch die Freude, der Schalk nicht zu kurz. So erscheint in einem Film der Eindruck, dass Jugendliche Auto gefahren sind und es wurden Schlägereien verfilmt. Christoph Zeller schnitt die einzelnen Szenen zu drei Filmen zusammen.



Brätle neben dem Haus.

Es blieb auch noch viel Zeit für die Jugendlichen, zusammen zu schwätzen und zu lachen. Auf einer halbtägigen Wanderung wurde das Windkraftwerk des Mont Crosin besichtigt.

Am Filmabend nach den Frühlingsferien konnten die Jugendlichen zusammen mit Eltern, Freunden und Interessierten aus der Kirchgemeinde die Filme besichtigen. Anschliessend konnten die KUW 7 – Schülerinnen und Schüler die Filme von

einer Wolke auf ihren Compi herunterladen. An dieser kreativen Art, mit der biblischen Botschaft umzugehen, freuten sich alle.

PFARRER CHRISTOPH ZELLER



Auf der Wanderung.